Risiken in der Firma früher erkennen

Jenaer Wirtschaftstag bietet erstmals sieben Foren

Jena. (tlz) Nach dem Jenaer Wirtschaftstag ist vor dem Jenaer Wirtschaftstag – und so steckt Professor Volkmar Botta längst in der Feinabstimmung für das Programm am Donnerstag, 24. April, wenn erneut im Jenaer Hotel Esplanade Interessierte aus Wirtschaft, Verwaltung, Hochschulen und Politik zusammenkommen, um sich in Wirtschaftsfragen zu vertiefen. Thema der Veranstaltung: „Erfolgsfaktoren im Visier: Den Wandel erfolgreich gestalten".

Professor Botta, inzwischen emeritiert, hat sich für den nächsten Wirtschaftstag einiges Neues vorgenommen – zugleich hält er am Bewährten fest. Neu ist, dass es nachmittags sieben Foren gibt, die mit einem vielfältigen Programm quer durch das Wirtschaftsleben locken. Es geht dabei vor allem um Optimierungsmöglichkeiten – und zwar hinsichtlich des Managements und Controllings, des Prozess- und Projektmanagements, des Produktdesigns und des Kundenmanagements. Auch die Auswirkungen der Europäischen Gesetzgebung auf den Mittelstand und Bankleistungen für den Mittelstand stehen im Blickpunkt, wobei jedes Forum in drei Teile gegliedert ist, sodass die Wirtschaftstag-Besucher leicht von einer zur anderen Gruppe wechseln können.

Botta selbst befasst sich mit der Früh-Erkennung von Risiken. Er macht sich stark für eine „ganzheitlich ausgewogene, risikobedachte und nachhaltige Unternehmenssteuerung", die er zum Wirtschaftstag vorstellen will.

Neu beim Jenaer Wirtschaftstag ist auch die Jobbörse: Der Professor lädt vor allem Studierende und Examenskandidaten ein, sich mit ihren Unterlagen zu präsentieren. Dabei denkt er „an alle Fachrichtungen, die für die Wirtschaft relevant sind". Auch an einem Wechsel interessierte Arbeitskräfte können sich hier informieren. Für die Fachausstellung, die zum Jenaer Wirtschaftstag gehört, nimmt Botta Anmeldungen entgegen. Zudem können sich interessierte Unternehmen in die Tagungsunterlagen einbringen.

In bewährter Weise wird der Vormittag gestaltet: Mit einem Grußwort des Thüringer Ministerpräsidenten Dieter Althaus wird eröffnet. Danach kommt der Mittelstandsbeauftragte der Bundesregierung, Staatssekretär Hartmut Schauerte, zu Wort. Er soll über den Föderalismus in Zeiten fortschreitender Globalisierung sprechen. Nach der von TLZ-Vize Gerlinde Sommer moderierten Diskussion zum Eröffnungsvortrag wird Andreas Krey als LEG-Chef über die Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung in Thüringen bis 2013 referieren. Anschließend stellt Professor Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), die Perspektiven der Industrie am Standort Deutschland vor.

Infos und Anmeldung zum Jenaer Wirtschaftstag unter:

Infos: http://www.wirtschaftstag.com